

Betreff:

Integration von Spiel- und Bewegungselementen in geplanten Pocketpark Kannengießersstraße/Alter Zeughof

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.11.2022

Beratungsfolge:

Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Beantwortung)

08.12.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Im in diesem Sommer veröffentlichten Strategischen Rahmenkonzept für die Braunschweiger Innenstadt wird im Kapitel 'Freizeit und Kulturangebote' festgehalten:

„Eine attraktive Innenstadt soll nicht mehr nur der zentrale Ort zum Einkaufen sein, sondern ein Ort des sozialen Miteinanders, an dem sich alle Menschen im Alltag begegnen und austauschen können. Damit einhergehend kristallisiert sich auch die Vorstellung von einer attraktiven Innenstadt als Erlebnis- und Erholungsraum heraus. Zentrale Faktoren hierfür sind Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche zur (konsumfreien) Freizeitgestaltung, Bewegungs- und Aufenthaltsangebote für alle Generationen – diese spielten in der Braunschweiger Innenstadt bisher eine untergeordnete Rolle. [...] Um ein attraktiver Ort für Familien zu sein, fehlen in der Innenstadt (möglichst kostenfreie) Angebote wie Kinderbetreuung und ausgewiesene Spielflächen.“¹

Weiter heißt es im Kapitel 'Aktionen für Bewegungsräume': „Als erfolgreich können sich hier Nutzungen als Pocket Parks, temporäre Außengastronomie oder temporäre Aktionen mit Spielflächen für Kinder erweisen. Damit würden gleichzeitig Räume geschaffen werden, die ein „Entdeckungs- und Erlebnisgefühl“ vermitteln.“²

Die Stadt ist sich demnach erfreulicherweise bewusst, dass die Braunschweiger Innenstadt familien- und kinderfreundlicher gestaltet werden muss. Der geplante Pocketpark Kannengießersstraße/Alter Zeughof würde sich für eine Verbesserung des Angebots für Familien und Kinder anbieten: Leichte Spielgeräte und Bewegungselemente würden die geplante Grünfläche perfekt ergänzen und den Pocketpark zu einem noch einladenderen Ort für Familien mit Kindern machen. Gerade im Rahmen einer für Kinder nicht immer spannenden Einkaufstour mit den Eltern wäre eine Pause mit der Möglichkeit zum Spielen eine wunderbare Abwechslung für die Kleinen und entspannend für die Großen.

Dies sieht auch das von der Stadt beauftragte Landschaftsarchitekturbüro Levin Monsigny so, in dessen Entwurf für den Pocketpark an der Kannengießersstraße steht: "Nischen mit Sitzbänken und kleinen Spielangeboten bieten Platz zum Verweilen".³

Umso mehr überrascht die Präsentation der Verwaltung zum Pocketpark, die im 6. Dialogforum Innenstadt am 09. November vom Umweltdezernenten vorgestellt wurde: Hier findet man Spiel- und Bewegungselemente für Kinder auf der geplanten Grünfläche nicht.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Inwiefern hält es die Verwaltung für möglich, leichte Spiel- und Bewegungselemente, für die kein Fallschutz benötigt wird, für 3-6-jährige Kinder in die Planung des Pocketparks mit einzubeziehen?

2. Wann kann die im 6. Dialogforum Innenstadt am 09. November gezeigte Präsentation zum geplanten Pocketpark Kannengießersstraße/Alter Zeughof dem Umwelt- und Grünflächenausschuss zur Verfügung gestellt werden?

3. Wie weit sind Gespräche mit der Landeskirche über eine gemeinsame kinderfreundliche Gestaltung von Teilen der Grünfläche fortgeschritten?

¹*Strategisches Rahmenkonzept für die Braunschweiger Innenstadt, CIMA Beratung + Management GmbH, 2022, S. 6.*

²*Ebd., S. 12.*

³*Cornelia Steiner, 'So könnte Braunschweigs erster Pocketpark aussehen', Braunschweiger Zeitung vom 23.06.2021*

Anlagen:
keine